

MÜNCHEN: Luftgewehrschiessen 10 Meter vom 27. Januar 2018

Neuer 10m-Schweizerrekord von Nina Christen

Erster Schweizer-Sieg durch die Nidwaldner Luftgewehrschützin Nina Christen am international bestbesetzten H&N Cup in München.

Am internationalen 10m-Wettkampf vom 25. bis 27. Januar 2018 in München beteiligten sich Schützinnen und Schützen aus über 20 Nationen. Im Schweizer Damen-Team starteten drei Schützinnen der Luftgewehrschützen Nidwalden, nämlich Nina Christen, Petra Lustenberger sowie die Juniorin Julia Oberholzer. Alle drei haben sich übrigens schon Ende Dezember definitiv für die kommende EM vom 16. bis 26. Februar in Győr/Ungarn qualifiziert.

Weltklasse-Resultat und Schweizerrekord

«Der Bann ist gebrochen: Nina Christen sorgt für den ersten Schweizer Sieg am H&N Cup in München. In der Quali verbesserte sie mit 629.0 Zählern ihren eigenen Schweizerrekord» schrieb am Sonntag die Fachpresse. Bereits in der Qualifikation zeigte das bestbesetzte Feld, dass das Niveau bei den Luftgewehr-Damen international nochmals gestiegen ist, obwohl neu 60 Schüsse und nicht mehr wie bisher «nur» 40 Schüsse geschossen werden. So erzielte die französische Quali-Siegerin Jade Bordet unglaubliche 631.5 Punkte. Die 23-jährige Wolfenschiesserin bewies mit neuem Schweizerrekord (629.0) und dem vierten Rang ihre gegenwärtige Hochform. In einem spannenden Final der besten Acht zeigte Nina der sehr starken Konkurrenz aus Frankreich, Indien, Rumänien, Croatien, USA und Russland einmal mehr ihre beneidenswerte Finalstärke. Obwohl sie Zehner an Zehner reihte lag sie bis kurz vor Schluss immer knapp hinter der Französin. Erst mit den letzten vier von total 24 Final-Schüssen überholte Nina die Französin und siegte mit 251.8 Punkten. Einen noch höheren Final erzielte Nina bei ihrem Sieg vor einem Monat am RIAC in Luxemburg, wo sie mit 252.5 Punkten gar den Weltrekord von 252.1 übertraf. Wie knapp Sieg und Niederlage sein können, zeigten in München die «nur» 0.3 Punkte Vorsprung von Christen auf Bordet. Der sensationelle Sieg wird noch mit der Tatsache aufgewertet, dass alle ihre 24 Finalschüsse Zehner waren.

Petra Lustenberger und Juniorin Julia Oberholzer mussten sich, trotz beachtlichen Ergebnissen, wie übrigens auch die übrigen Schweizer Damen und Herren, bei dieser übermächtigen Konkurrenz mit Plätzen im Mittelfeld begnügen.

Bericht: Franz Odermatt

Alle Resultate: www.swissshooting.ch